

Neuer Entgelttarifvertrag für die Beschäftigten der Spielbank Bremen abgeschlossen

Nach mehreren Anläufen in den letzten 15 Jahren ist es nach langen und intensiven Verhandlungen gelungen, für die rund 100 Beschäftigten der Spielbank Bremen einen neuen Entgelttarifvertrag (Tronc- und Gehaltstarifvertrag) rückwirkend zum 01.09.2014 abzuschließen.

„Es war nicht einfach, in der schwierigen Zeit, in der sich die Glücksspielbranche befindet, einen zeitgemäßen und auf die heutigen betrieblichen Bedingungen abgestimmten Entgelttarifvertrag abzuschließen“, so die beiden Verhandlungsführer Steffen Stumpf von der Bremer Spielbank und Bernhard Stracke von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di).

„Der Tarifvertrag ist der erste in der Branche, der in der Eingangsstufe ein einheitliches Gehalt für die Bereiche Kasse, Rezeption, Automatenaufsicht, AmRoul, Poker und Black Jack vorsieht“, so der Personalleiter von Westspiel, Peter Nolden.

„Der Tarifvertrag ist ein guter Kompromiss, mit dem sowohl die Beschäftigten als auch die Spielbankgesellschaft leben kann und kommt bei der Belegschaft sehr gut an“, so die Verhandlungsführer Stumpf und Stracke.

Zurzeit wird noch ein letzter Tarifvertrag für Aushilfen verhandelt.

V.i.S.d.P: Bernhard Stracke, ver.di Bezirk Rhein-Nahe-Hunsrück, Münsterplatz 2-6, 55116 Mainz